

# VIVT und IVT

## Jahrestagung 2016 Rostock

### Viel Wind macht Wellen



*Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,*

Sie sind es von uns gewohnt, hinsichtlich der fach- und berufspolitischen Themen, die Sie bei unserem herbstlichen traditionellen Arbeitstreffen erwarten, bereits im Frühjahr eine klare Orientierung zu erhalten. Leider ist im Moment nicht absehbar, was uns in diesem besonders turbulenten Jahr diesbezüglich noch alles bewegen wird. Es gibt einige gravierende Veränderungen, die ihre Schatten voraus werfen. Wir können aber zur Zeit beim besten Willen nicht sagen, wie die Trends aussehen werden und womit wir uns im Herbst dringend auseinandersetzen müssen. Wenn Sie in den letzten Jahren mit uns zusammengearbeitet haben, dann wissen Sie, dass wir mit Ihnen gerade bei unserem Arbeitstreffen über aktuelle Themen reden werden.

Nun könnten Sie ja etwas ketzerisch denken, dass für die Auseinandersetzung mit neuen Trends eine Reise in den Norden traditionell eher kontraproduktiv sei, weil dort angeblich Veränderungen erst umgesetzt werden, wenn sie sich in den anderen Regionen der Republik wirklich bewährt haben. Dieses (Vor)urteil hat bestimmt auch etwas damit zu tun, dass der rauhe Wind an der Küste, die unmittelbare Konfrontation mit den Naturgewalten und die bescheidenen Möglichkeiten des Menschen, gegen die Natur anzugehen, den Bewohnern der Küste schon immer eine besondere Demut abverlangt haben. Sie stehen den stürmischen Veränderungen aus Menschenhand traditionell etwas skeptischer gegenüber ...

Und so könnte es auch im Umgang mit den „Wellen“ in der Verhaltenstherapie sein – der norddeutschen Mentalität folgend würden wir erwarten, dass sie kommen und gehen. Dies wäre eine sehr meditativ-achtsame Haltung dem Meer der Psychotherapie gegenüber. Vielleicht haben Sie aber Lust, diese Annahmen einer Realitätsüberprüfung auszusetzen.

Wir wollen Sie in diesem Jahr natürlich wieder überraschen: Der Norden ist innovativer als Sie vielleicht denken, er ist kreativ und er hält Eindrücke vor, die in anderen Lebensräumen unseres Landes nur schwer zu finden sind. Und Rostock selbst hat eine gewaltige Tradition als Hanse- und Universitätsstadt. Im Barocksaal als Tagungsort können wir uns von den historischen Bezügen ebenso einen Eindruck verschaffen wie in der Aula des 1870 eröffneten Hauptgebäudes. Auch mit unserem Rahmenprogramm wollen wir Sie in dieses Spannungsfeld zwischen Historischem und Neuem, Fremdem und Vertrautem führen. Und feiern wollen wir dieses Mal auf dem Wasser – wo denn sonst!



Wir haben – von wenigen Ausnahmen abgesehen – Kolleginnen und Kollegen aus der Region gewonnen, die aus ihren speziellen Arbeits- und Forschungsthemen Befunde mitteilen können, die unsere Sichtweisen in der alltäglichen Arbeit bereichern werden. Dabei war uns besonders wichtig, auch Themen zu berühren, die den „Rand“ unserer Tätigkeit betreffen. Bitte werfen Sie einen Blick auf die Titel der Referate und Workshops im Tagungsprogramm auf den folgenden Seiten. Gemäß unserer Tradition wird es wieder ein bunter Mix an Themen, wo für jeden – egal ob Arzt oder Psychologe, Kinder- oder Erwachsenentherapeut, stationär oder ambulant arbeitend – etwas dabei ist. Die Tagung soll einladen, über den Kamm der nächsten Welle zu schauen.

Wenn Sie beobachten wollen, wie ein Stein, den sie ins Wasser werfen, die Wasseroberfläche mit den kleinen Wellen verändert, dann müssen Sie lange am Wasser sitzen und warten, bis die See ganz glatt und ruhig ist. Solange der Sturm wütet, können Sie die Wirkung eines kleinen Steines nicht beobachten.

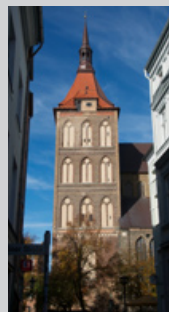
So wünschen wir uns eine ruhig und schöne Atmosphäre, die uns entspannt gestattet, die Wirkung der verschiedenen kleinen Steine zu verfolgen, die in den zu erwartenden Novembertagen ins Wasser unserer Erkenntnis geworfen werden.

Bis dann – mit herzlichen Grüßen!

**JOHANNES GRÜNBAUM**  
Vorstand vIVT

**DR. DIETMAR SCHRÖDER**  
Geschäftsführung IVT

**JENS NIESWANDT**  
Tagungsorganisation



Traditionelles Arbeitstreffen 3.—5. November 2016  
**Rostock – Viel Wind macht Wellen**

Fortbildungsveranstaltung für Psychologische und Ärztliche Psychotherapeuten  
sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



## Tagungsprogramm

### Donnerstag 3. November

- 16 00 — 17 30 **Mitgliederversammlung VIVT e.V.** ↓ Barocksaal
- 18 00 — 20 00 **Berufspolitischer Abend** ↓ Barocksaal  
Neue Herausforderungen für die Psychotherapie  
in einer veränderten Gesellschaft  
**MARIA MICHALK**  
*MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion*
- 20 30 — *Ausklang mit ›Theater Mechaje‹ Lachen – Lieder – Therapie*  
*Jüdisches Theater in deutsch und jiddisch* ↓ Saal im Pentahotel

### Freitag 4. November ↓ Barocksaal

- 9 00 — 10 30 **Zur Rolle der zirkadianen Rhythmik bei psychischen Störungen**  
**PROF. DR. MED. DR. PHIL. JOHANNES THOME** *Direktor der Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Rostock*
- 11 00 — 12 30 **IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy)**  
**in der Behandlung von Patienten mit Traumafolgestörungen**  
**PROF. DR. MERVYN SCHMUCKER**  
*Klinik am Waldschlößchen, Fachklinik für Psychosomatische Medizin,  
Zentrum für Psychotraumatherapie, Dresden*
- 15 00 — 18 00 **Workshops** ↓ *Veranstaltungsräume werden vor Ort bekannt gegeben*
- I **Praxis der IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy)**  
**PROF. DR. MERVYN SCHMUCKER**  
*Klinik am Waldschlößchen, Fachklinik für Psychosomatische Medizin,  
Zentrum für Psychotraumatherapie, Dresden*
- II **Der verspannte Therapeut – Psychotherapie und Yoga**  
**OLAF H. WAHNKE, M. A., M. A.** *Dipl.-Betriebswirt (FH),  
Magister für Soziologie und Psychologie, Yogalehrer (BDY), Uhlenhaus Stralsund*
- III **Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch – Störungsbild und Therapie**  
**DR. BERND SOBOTKA**  
*Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin,  
AHG Klinik Schweriner See*



- IV Schmerz im Bewegungssystem bei Kinder und Jugendlichen:  
psychosomatisch oder somatopsychisch?  
**PROF. DR. MED. JOHANNES BUCHMANN**  
*Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie Neurologie und Psychosomatik und Psychotherapie  
des Kindes- und Jugendalters, Universitätsmedizin Rostock*
- V Atem und Stimme optimal einsetzen  
**DIPL. SPRECHWISSENSCHAFTLERIN ANNA STRITTMATTER**  
*Dozentin und Gastprofessorin für Sprecherziehung  
an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin*
- VI IFA ist immer ein Erlebnis: Erlebnistherapeutische Elemente  
als hilfreiche Techniken zum Ebenenwechsel in der IFA-Arbeit  
**DIPL.-PSYCH. CHRISTIN EICHNER**  
*IFA-Gesellschaft des VIVT, Psychotherapeutische Praxis Berlin*
- VII Psychotherapeutische Strategien in der beruflichen Wieder-  
eingliederung sowie kommunikative Chancen und Fallstricke  
für Patient und Therapeut im Umgang mit dem Arbeitgeber  
**DR. MED. ANNETTE FISTER**  
*Fachärztin für Arbeitsmedizin, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Münster*
- VIII Psychotherapie zum Anfassen –  
der Einsatz kreativer Techniken im Praxisalltag  
**DR. ALEXANDER KAPS** *Psychotherapeutische Praxis, Laage*

19 00 — Tagungsfest auf der ›MS Ostseebad Warnemünde‹ mit BAD PANNY

**Sa. 5. Nov.** ↓ Historische Aula im Hauptgebäude der Universität

- 9 00 — 10 30 Quo vadis Pädagogik –  
Was braucht Pädagogik in Bezug auf den Umgang mit verhaltens-  
auffälligen Kindern und Jugendlichen und wie kann sich die  
Zusammenarbeit mit der Psychotherapie in Zukunft gestalten?  
**PROF. DR. RER. NAT. CLAUDIA HRUSKA** *Professorin für Pädagogik frühe Kindheit,  
Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Universität Leipzig*
- 11 00 — 12 30 Sport und Bewegungstherapie bei psychischen Erkrankungen –  
darauf kommt es an  
**PROF. DR. MED. ANDREAS BROOCKS**  
*Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, Schwerin*
- 12 30 — 13 30 Gemeinsames Mittagessen ↓ Pentahotel
- 13 30 — 15 00 Die Behandlung von Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen –  
Eine Herausforderung für die Forensische Psychiatrie  
**CHÄ DM RAMONA STROHM**  
*AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie,  
Vorstandsmitglied des Instituts für forensische Wissenschaft in Ueckermünde*
- 15 15 — 16 45 Mein Avatar und ich! Die Bedeutung der Medien für die religiöse  
Sinnorientierung im digitalen Zeitalter  
**PROF. DR. THEOL. ROLAND ROSENSTOCK**  
*Lehrstuhl für Religions- und Medienpädagogik an der Universität Greifswald*

**Tagungsorte**    ↓ Barocksaal und    ↓ Aula im historischen Hauptgebäude  
Universitätsplatz 5, 18055 Rostock

**Anmeldung**    Bitte den unten stehenden Abschnitt möglichst schnell, spätestens aber bis **30. August** zurücksenden. Die Registrierung der Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung **und** dem Zahlungseingang des Gesamtbetrages für Tagung, Workshop und Rahmenprogramm. Bitte geben Sie eine Mailadresse an, Sie erhalten dann eine Bestätigung für Ihre Buchung und die Zahlungseingänge, wenn die Durchführung der Workshops feststeht.

**Konto**            VIVT: DE11 3006 0601 0005 4811 39 (Apo-Bank Düsseldorf)  
Verwendungszweck: ›Jahrestreffen 2016‹

### Unterbringung

Abrufkontingente bis 30. September 2016, Stichwort ›IVT/VIVT Traditionstreffen 2016‹

PENTAHOTEL	Schwaansche Straße 6	EZ 99 €	DZ 116 €	Frühstück inkl.
RADDISON BLUE	Lange Straße 40	EZ 115 €		Frühstück inkl.

Weitere Einzelheiten zu allen Fragen der Tagung und verfügbare Abstracts unter **vivt.de** oder **ivt-psychotherapie.de**

**Kosten**            Wer mit seiner Mitgliedschaft den VIVT unterstützt, bekommt bei 30€ Jahrebeitrag auch in diesem Jahr die Kostenreduktion für das Jahrestreffen!

Zur Anmeldung tragen Sie bitte Ihre Adressen hier ein. Auf der Rückseite kreuzen Sie die gewünschten Veranstaltungen an und überweisen den Gesamtbetrag.  
Den Abschnitt abtrennen und per Brief, Fax (03546 226268) oder E-Mail (jahrestagung@vivt.de) bis zum 30. August zurücksenden.

VIVT  
Dipl.-Psych. Johannes Grünbaum  
Logenstr. 18

15907 Lübben

Hiermit melde ich mich verbindlich zu  
umseitig gewählten Veranstaltungen an.

Titel, Name, Vorname

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

# Rahmenprogramm

## Donnerstag 3. November

- 21 00 — Ausklang mit ›Theater Mechaje‹  
Lachen – Lieder – Therapie  
Jüdisches Theater in deutsch und jiddisch  
↓ Saal im Pentahotel

## Freitag 4. November

- 13 00 — 14 30 Stadtführung zu Fuß
- 13 00 — 14 30 Stadtführung mit der historischen Straßenbahn
- 19 00 — Tagungsfest auf dem Wasser  
Käpp'n Brass lädt auf die ›MS Ostseebad Warnemünde‹ ein,  
dazu spielt BAD PANNY Musik, die uns von Weite und Meer  
träumen lässt, aber auch zum Tanzen animiert  
↓ MS Ostseebad Warnemünde

## Jahrestagung Rostock 2016

inklusive Mittagsversorgung am Samstag, 5. November

- Tagungsgebühr nicht-VIVT-Mitglied oder **180€ →**  
 Tagungsgebühr VIVT-Mitglied **160€ →**

Workshop Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte Workshop-Nummern eintragen:

Erstwunsch  Zweitwunsch  **65€ →**

Ausklang im Pentahotel ›Theater Mechaje‹ Do 3. Nov. 21 00 Uhr **20€ →**

Stadtführung zu Fuß Fr 4. November 13 00 Uhr **5€ →**

Stadtführung Straßenbahn (inkl. Lunchpaket) Fr 4. Nov. 13 Uhr **20€ →**

Tagungsfest ›MS Ostseebad Warnemünde‹ Fr 4. Nov. 19 Uhr **60€ →**

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_